



Uwe Kayser  
Governor 2008/2009  
Rotary International, District 1810, Germany

Am Pfaffenbusch 17, D-40627 Düsseldorf, +49211-203985 ,+ 49211-2550808, drukayser@t-online.de

### Governorbrief Nr. 4

Sehr geehrte Präsidentin, sehr geehrter Präsident,  
liebe rotarische Freundin, lieber rotarischer Freund,

seien wir ehrlich, ohne die Chance, mit fremden Berufen in Kontakt zu kommen, wären wir nie Rotarier geworden. **Von den Berufen und der Berufung** möchte ich in diesem Monat sprechen.

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit ist Rotary offen für Angestellte, Beamte, Freiberufler, Handwerker, Künstler, Land- und Forstwirte, Unternehmer. Eine Analyse nach der beruflichen Ausbildung ist nicht minder reizvoll. Wie viele Ihrer Clubkameraden sind Geisteswissenschaftler oder Naturwissenschaftler, haben die handwerkliche, technische oder musische Laufbahn beschritten? Ist diese Analyse für Ihren Club vorgenommen, ist dies schon der halbe Weg, bestehende Lücken auch zu schliessen.

Berufe fordern heute viel Zeit. Der tägliche Einsatz verträgt sich oft nicht mit den Erwartungen des Clubs an Präsenz und Engagement. Die auf 50 % gelockerten Präsenzregeln tragen diesem Problem Rechnung. So wie jeder Rotarier die Erfahrung macht, dass die zeitlichen Möglichkeiten für Rotary in seinem Leben Schwankungen unterliegen, muss er auch erkennen, dass von einem dauerhaft leeren Platz keine Wirkungen in seinem Club ausgehen.

Was kann man tun? Mitunter hilft ein Gespräch. Präsidenten und Vortragswarte machen aber auch immer wieder die Erfahrung, dass ein interessanter Themenkatalog und ein forderndes Programm die Präsenz selbst unter schwierigen Bedingungen überraschend steigern kann.

„Der wahre Beruf des Menschen ist, zu sich selbst zu kommen“, schreibt Hermann Hesse im Demian. Rotarisch gesprochen: Wir erschöpfen uns nicht in unseren Berufen, ein wesentlicher Teil unseres Selbst sind auch unsere Berufungen. Es macht immer wieder Freude, die Berufungen von Rotary nachzulesen. Wo? Am besten im Verfahrenshandbuch, dessen gelegentliches Durchblättern ich Ihnen empfehle.

Dort wird von dem „Menu der Dienstmöglichkeiten“ gesprochen. Neun Schwerpunktthemen werden in der Auflage 2007 auf den Seiten 81, 82 aufgezählt :

Gefährdete Kinder - Thema auch unseres Weltpräsidenten D. K. Lee - ,  
behinderte Personen,  
Gesundheitsfürsorge,  
Völkerverständigung und Frieden,  
Lesen, Schreiben und Rechnen,  
Bevölkerungsfragen,  
Armut und Hunger,  
Schutz des Planeten Erde,  
Probleme der städtischen Entwicklung.

Ein bisschen stolz können wir schon sein, wie Beruf und Berufung bei Rotary zusammengehen.

Bis zum nächsten Monat grüsst Sie herzlich



Düsseldorf, den 5. Oktober 2008

PS :

**Die finanzielle Unterstützung für wichtige RI- und TRF- Programme sollte /könnte in diesem Jahr so aussehen :**

Spendenaufruf in den Clubs für Polio Challenge bis zum Oktober 2008

- Erwartung von mindestens 1000 US \$ pro Club (jeweils in den Jahren 2008/2009, 2009/2010, 2010/2011); auch Zahlungen in einer Summe sind selbstverständlich möglich
- Sonderbeiträge werden von denen erbeten, die bisher noch nie für Polio-Bekämpfung gespendet haben
- Überweisung an RDG bis zum November 2008 (vor Weihnachten)
- spezielle Fund Raising - Aktionen sind erwünscht (auch w. Öffentlichkeitswirkung)

Spendenaufruf in den Clubs für die drei TRF Programme (= Humanitarian Grants, GSE und Stipendiaten) bis zum Geburtstag von RI am 23. Februar 2009

- Erwartung von mindestens 100 US \$ pro Rotarierin und Rotarier pro Jahr (EREY)
- Überweisung an RDG bis Mitte Mai 2009 (vor Distriktkonferenz)

**Und noch eine gute Nachricht zum Schluss:**

Der Distrikt hat aus Fürsorgegesichtspunkten eine Haftpflichtversicherung zugunsten aller Clubs und seiner Mitglieder bei der AXA abgeschlossen.